

Fickentscher scheitert knapp

Tennis Bei der Senior Champions Trophy Winter 2020 in Birrhard (AG) konnte Peter Fickentscher (R2, Luzern Lido) seinen Titel aus dem Vorjahr nicht wiederholen. Im Final der 60+ musste sich der topgesetzte Luzerner Martin Gloor (R3, Teufenthal) mit 6:7, 6:2, 3:6 geschlagen geben. Bereits bei den Meisterschaften der Senioren im Sommer 2019 verlor Fickentscher gegen Gloor mit 6:7, 3:6.

Der Zuger Andreas Lindner (R3), der zweite als Nummer 1 gesetzte Zentralschweizer, scheiterte in der 55+-Konkurrenz im Viertelfinal an Pascal Alcaraz (R4, Stade-Lausanne) mit 7:6, 5:7, 5:7. Eine starke Leistung zeigte in diesem Tableau der Littauer Thomas Troxler (R4), der nach drei Siegen den Halbfinal gegen den späteren Sieger Gontran Sermier (R3, La Chaux-de-Fonds) mit 3:6 und 3:6 verlor.

Das Turnier war von einigen Absagen geprägt. Aus der Zentralschweiz mussten Stefan Hornbacher, Roger Erni, Corinne Erni und Caroline Sandionigi forfait geben. (*a.k.*)

Birrhard (AG). SWICA Senior Champions Trophy Winter 2020 (N1/R9). Männer. 35+ (11 Teilnehmer). Achtelfinal: Moreno Villiger (R4, Allmend Luzern) s. Patrick Hofer (R2, Balzers) w.o. – **Viertelfinals:** Stefan Hornbacher (R1, Baar/Nummer 1) v. Claudio Holliger (R2, Uster) w.o. Villiger v. Sergio Bortolani (R3, Seeblick ZH) 2:6, 1:6. – **Final:** Slobodan Mavrenski (R1, Reinach) s. Luca Bortolani (R2, Seeblick ZH) 6:2, 7:6. **45+ (9 Teilnehmer). Viertelfinal:** Roger Erni (R3, Horw) v. Diego Sagarra (R5, Winterthur) w.o. – **Final:** Serge Lutgen (R1, Arlesheim) s. Oliver Vogt (R2, Seeblick ZH) w.o. **50+ (14 Teilnehmer), Final:** Sandro Della Piana (R1, Ecublens/3) s. Stephan Bienz (R1, Uster/2) 6:1, 6:0. **55+ (18 Teilnehmer), 1. Runde:** Thomas Troxler (R4, Littau) s. Rainer Schirmer (R4, Meilen) 7:5, 6:3. – **Achtelfinals:** Andreas Lindner (R3, Allmend Zug/1) s. José Taborda (R4, Brugg) 6:3, 6:1. Johannes Irgens (R4, Zug) v. Pascal Alcaraz (R4, Stade-Lausanne) 1:6, 1:6. Markus Konrad (R5, Küssnacht) v. Jean-Michel Fürst (R6, Zumikon) 3:6, 6:1, 6:7. Troxler s. Bernhard Ruhoff (R3, Stade-Lausanne/2) 3:6, 7:6, 6:4. – **Viertelfinals:** Lindner v. Alcaraz 7:6, 5:7, 5:7. Troxler s. Frank Bannwart (R4, St. Gallen) 6:4, 7:6. – **Halbfinal:** Troxler v. Gontran Sermier (R3, La Chaux-de-Fonds/3) 3:6, 3:6. – **Final:** Sermier s. Gregor Dietrich (R4, Rapperswil) 7:5, 6:2. **60+ (15 Teilnehmer), Viertelfinal:** Peter Fickentscher (R2, Luzern Lido/1) s. Johannes Schindler (R4, Wettingen) 6:4, 6:4. – **Halbfinal:** Fickentscher s. Jean Marc Tonus (R4, Genf) 6:2, 6:1. – **Final:** Fickentscher v. Martin Gloor (R3, Teufenthal/2) 6:7, 6:2, 3:6. **65+ (10 Teilnehmer), Achtelfinal:** Hans Huber (R4, Dagmersellen) v. Pancho Frey (R5, Aarau) 4:6, 0:6. – **Viertelfinals:** Roly Stübi (R5, Allmend Luzern) v. Urs Sprenger (R4, Sirmach) 7:5, 2:6, 6:10. Fritz Schaubschläger (R5, Allmend Luzern) v. Ruedi Buergi (R5, Wohlen) 5:7, 6:7. – **Final:** Peter Heller (R2, Bern/1) s. Herbert Gloor (R3, Buchs/2) 6:1, 6:1. **70+ (14 Teilnehmer), Final:** René Bortolani (R3, Seeblick ZH/1) s. Josef Mörtl (R4, Vaduz/2) 7:6, 6:2. **75+ (11 Teilnehmer), Final:** Peter Schoch (R5, Wettingen/2) s. Paul Döbeli (R5, Muri) 6:2, 6:4. **80+ (11 Teilnehmer), Final:** Peter Hausherr (R7, Bremgarten) s. Hanspeter Born (R5, Rankhof/1) 6:3, 7:6.

Frauen. 40+ (7 Teilnehmerinnen), Viertelfinal: Caroline Sandionigi (R5, Beckenried) v. Anja Baechtold (R2, Zumikon) w.o. – **Final:** Vanessa Lanfranconi (R2, Seeblick ZH/1) s. Rita Zenunaj (R2, Widnau/2) 6:0, 6:0. **45+ (7 Teilnehmerinnen), Viertelfinals:** Corinne Erni (R1, Horw) v. Bettina Berger (R2, Möhlin) w.o. Katja Mohrbach Simon (R2, Allmend Zug) v. Catherine Werlen (R3, Romanel) 2:6, 0:6. – **Final:** Alexandra Hellige (R1, Solothurn/1) s. Michelle Paroubek (R1, Brugg/2) 5:7, 6:4, 7:6. **50+ (8 Teilnehmerinnen), Final:** Petra Kasparschitz (R1, Uster/1) s. Patricia Pfaff (R2, Sissach/2) 4:6, 6:1, 6:1. **55+ (5 Teilnehmerinnen), Halbfinal:** Miroslava Grbic (R6, Littau) v. Christa Donabauer (R3, Wädenswil/2) 1:6, 4:6. – **Final:** Sandra Hopfner (R2, Wettingen) s. Donabauer 6:4, 6:2.

Spannende Duelle im Urserental

Beim Gotthard-Biathlon in Realp wurden die Zentralschweizer Meistertitel vergeben.

Roland Bösch

«Der Skiclub Gotthard-Andermatt hat sowohl vom Kanton Uri also auch vom Bundesamt für Sport grünes Licht für die Durchführung des Gotthard Biathlons erhalten.» Diese Kurznachricht zu verfassen, war am letzten Freitagabend für Kevin Russi, den OK-Präsidenten, eine Art Befreiungsschlag. Nur wenige Stunden davor hat bekanntlich der Bundesrat Veranstaltungen mit über 1000 Personen aufgrund des Corona-Virus verboten. «Die Meldung aus Bern hat uns während der Vorbereitungsarbeiten erreicht. Im Sinne der Sache haben wir die Aufbauarbeiten für das Wettkampfwochenende fortgesetzt und umgehend mit den zuständigen Stellen Kontakt aufgenommen», erklärt Kevin Russi.

Währenddessen in Klostern die Swisscup-Rennen der Langläufer abgesagt werden mussten, traf sich am letzten Wochenende die Schweizer Biathlon-Familie im Urserental. «Unser Entscheid an den Rennen festzuhalten, wurde positiv aufgenommen. Unter den Athleten war keine Verunsicherung auszumachen», analysiert Kevin Russi die Situation. Der ehemalige Biathlet spricht lieber über das Wettkampfgeschehen: «Im Kampf um Zentralschweizer Titel kam es im Verfolgungsrennen zu einigen spannenden Duellen.» Kevin Russi spricht dabei insbesondere das Kopfan-Kopf-Rennen des einheimischen Samuel Kägi mit dem Obwaldner Simon Zberg an.

Für Häfliger und Barmettler stehen Junioren-EM an

Beim samstäglichen Sprint hat der 18-jährige Samuel Kägi das Feld der Jugend trotz schwieriger Windverhältnisse mit lediglich zwei Schiessfehlern im Griff. Der Lernende des Elektrizitätswerk Urseren konnte entsprechend die Verfolgung und den Kampf um den Zentralschweizer Titel in der Poleposition mit rund zwei Minuten Vorsprung in Angriff nehmen. Die Reserve reichte nicht aus. «Neun Schiessfehler und die etwas schweren Beine des Vortags waren für mich eine zu grosse Hypothek. Ich bin froh, dass es doch noch für Silber gereicht hat», blickt Samuel Kägi



Simon Zberg aus Sarnen konnte in der Verfolgung den Spiess gegenüber dem Andermatter Samuel Kägi umdrehen und den Meistertitel bei der Jugend sichern.

Bild: Marco Berwert (Realp, 1. März 2020)

zurück. Mächtig zulegen konnte am Sonntag hingegen Simon Zberg. Der Athlet des Skiclub Schwendi-Langis, der eine Zeichner-Lehre absolviert, lief es wie am Schnürchen. «Nach der dritten Schiesseinlage konnte ich bereits die Führung übernehmen», erklärt Simon Zberg und meinte: «Am Samstag ging ich das Rennen zu schnell an und musste auf der letzten Runde büssen.»

Aufzuholen hatte am Sonntag auch die C-Kaderathletin Flavia Barmettler bei den Junioren. «Auf der Strecke verspürte ich am Samstag eine gewisse Verunsicherung und entsprechend kam ich nicht auf Touren», erklärt die Athletin des

Skiclub Schwendi-Langis. Ihre zwei Jahre jüngere Klubkollegin Elena Häfliger überzeugte hingegen am Schiessstand mit nur einem Schiessfehler und setzte sich an die Spitze der Zentralschweizer Rangliste. Die in Mauensee wohnhafte Häfliger verpatzte am Sonntag die letzte Schiesseinlage mit vier Fehlern. «In der Endabrechnung hatte ich beim Verfolgungsrennen gleich viele Fehler wie Flavia Barmettler. Läuferisch habe ich aber bekannterweise nach den gesundheitlichen Beschwerden noch Luft nach oben und musste ihr den Vortritt lassen», analysiert Häfliger den Ausgang. Mitte März stehen für Barmettler in Hochfilzen die Junio-

ren-EM an. Barmettler wie Häfliger werden dort die Inner-schweiz vertreten.

Etwas klarer war die Ausgangslage bei den restlichen Entscheidungen rund um die Zentralschweizer Titel. Die Engelbergerin Chiara Arnet konnte ihre Sprint-Führung gegenüber Lara Berwert am Sonntag verteidigen und den Vorsprung ausbauen. Den Sieg bei den Junioren liess sich in der Verfolgung auch Simon Ehrbar vom organisierenden Skiclub Gotthard Andermatt nicht mehr nehmen. Bereits am Vortag wurden die Titel beim Nachwuchs vergeben. Anja Odermatt und Remo Burch vom Skiclub Schwendi-Langis sorgten für

Meier und Hartweg dominieren

Realp Der Gotthard-Biathlon wurde als Rennen im Rahmen der nationalen Leonteq Biathlon-Serie ausgetragen. Am Samstag wurden auch je ein Nachwuchssrennen der Kids- und Challenger-Kategorie durchgeführt. Total konnte der Skiclub Gotthard-Andermatt über 230 Startende verzeichnen. Im Gesamtfeld der Junioren dominierte die Jugend-Weltmeisterin Lea Meier aus Davos die Konkurrenz. Die erst 18-Jährige verwies am Samstag Amy Baserga aus Einsiedeln und Elena Häfliger aus Mauensee auf die Ränge 2 und 3. Am Sonntag folgte die Obwaldnerin Flavia Barmettler auf dem zweiten Rang.

Eine Klasse für sich war bei den Junioren Niklas Hartweg aus Einsiedeln. Den Vorsprung von über zwei Minuten im Sprint konnte er am Sonntag mehr als verdoppeln. Mit lediglich zwei Schiessfehlern überzeugte das Schweizer Aushängeschild auch im Schiessstand. Bester Inner-schweizer im Gesamtfeld war der Zentralschweizer Meister Simon Ehrbar aus Andermatt als Siebter im Sprint und Sechster in der Verfolgung. (*rb*)

Hinweis
Detaillierte Rangliste abrufbar unter www.swiss-ski-kwo.ch

einen Obwaldner Totalerfolg im Sprint der Challenger.

Biathlon

Die Medaillen-Gewinner an den Zentralschweizer Biathlon-Meisterschaften. Juniorinnen: 1. Flavia Barmettler (Schwendi-Langis). 2. Elena Häfliger (Schwendi-Langis). 3. Anja Fischer (Engelberg). **Jugend Frauen:** 1. Chiara Arnet (Engelberg). 2. Lara Berwert (Schwendi-Langis). 3. Alessia Nager (Andermatt). – **Challenger Mädchen:** 1. Anja Odermatt (Schwendi-Langis). 2. Jana Berwert (Schwendi-Langis). 3. Anouschka Järmann (Engelberg). **Junioren:** 1. Simon Ehrbar (Andermatt). 2. Aurel Dittli (Ibach). 3. Lukas Betschart (Ibach). – **Jugend Männer:** 1. Simon Zberg (Schwendi-Langis). 2. Samuel Kägi (Andermatt). 3. Lars Rietveld (Schwendi-Langis). – **Challenger Knaben:** 1. Remo Burch (Schwendi-Langis). 2. Vince Vogel (Schwendi-Langis). 3. Rico Schuler (Gotthard-Andermatt).

Langläufer Janik Riebli schafft Einzug in den Halbfinal

Die ersten drei Wettkampftage an der Junioren- und U23-WM sind vorbei. Janik Riebli ist bester Zentralschweizer.

Dank der Silbermedaille des Damosers Valerio Grond und Bronze von Siri Wigger vom Skiclub am Bachtel darf die Schweizer Delegation auf einen geglückten Start der Junioren- und U23-WM im Langlauf in Oberwiesenthal zurückblicken. Beide Medaillen erkämpften sich die Junioren im Sprint am Samstag. Dem Beckenrieder Avelino Näpfli gelang als 23. im Prolog ein guter Start. An zweiter Stelle liegend verhinderte ein Stockbruch aber

den Einzug in den Halbfinal. «Dieser Zwischenfall hat mich in Ziel schon etwas geärgert», erklärte der 20-jährige C-Kaderathlet. Die tolle Atmosphäre in Oberwiesenthal und die gute Stimmung im Team haben Näpfli nicht lange hadern lassen. Beim Rennen über 10 km im klassischen Stil wurde er gestern als bester Schweizer guter 21.

Am Sonntag beim U23-Sprint war für die Engelbergerin Lea Fischer und den Eigenthaler

Cyril Fährndrich in den Viertelfinals Endstation. «Im Viertelfinal hat es kurz vor meinem Einsatz begonnen, richtig fest und nass zu schneien. Die dadurch verlangsamten Verhältnisse haben mir nicht in die Karten gespielt», bilanzierte Fischer. Fährndrich analysierte: «Als 17. belegte ich den gleichen Platz wie im Vorjahr als Junior – und das in einem Skating-Sprint.» Für das grösste Ausrufezeichen sorgte B-Kaderathlet Janik Riebli. Der Giswiler

beendete den Prolog als Drittschnellster. Den Viertelfinal überstand er an der Spitze laufend souverän. «Aufgrund des Schneefalls war die Strecke langsamer geworden, entsprechend kostete die Führungsarbeit mehr Kraft als erwartet», sagte Riebli. Die nur 20 Minuten Erholungszeit bis zum Halbfinal reichte dem Obwaldner nicht, um die Batterien voll aufzuladen. Zu Beginn seines Halbfinals konnte er noch um einen Finalplatz mit-

laufen, beim langen Aufstieg war dann aber die Luft wortwörtlich draussen. Am Ende klassierte er sich auf Rang 11. «Ich habe meine Topleistung abrufen können, bin technisch sauber gelaufen und war mental auf gutem Niveau. Wie ich in dieser Saison bereits bei anderen Rennen bemerkt habe, fehlt es mir an der Substanz. Dies wurde mir bei dieser selektiven Strecke und aufgrund des Neuschnees zum Verhängnis.» (*rb*)